Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 41

Artikel: Das Gewissen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462589

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

OVIGNAC SENGLET
aus frischen Eiern und altem Cognac
GIBT NEUE KRAFT!
Im Ausschank in allen guten Restaurants.

braucherfamilie im Durchschnitt eine jährliche Mehrbelastung von 200 Fr. ergeben. Ob die Rechnung stimmt, können wir nicht nachprüfen. Dazu werden die Parlamente Gelegenheit haben, an die bereits die Woge des Unmutes in Form von Interpellationen spritzt. Daß aber eine Teuerung da ist und beständig fortschreitet, kann nicht bestritten werden. Und sie schafft Unwillen, weil man einer überspannten Zollpolitik des Bundes die Schuld gibt.

In Genf ist in letzter Zeit viel über die Notwendigkeit geredet worden, die furchtbaren mittelalterlichen Zollmauern allmählich abzutragen, weil sie den Völkern Europas nur das Leben verteuern und erschweren. Sie verdüstern den freien Ausblick, wirken wie Gefängnismauern, in die sich die Völker, angeblich zum Selbstschutz, einsperren. Mit dieser eigentümlichen „Schutzhaft" wird vielfach grober Unfug getrieben. Das haben die Vertreter der Völker in Genf erkannt und sogar einen Waffenstillstand im Zollkampf vorgeschlagen, um überhaupt erst einmal zur Ruhe zu kommen. Die Zustände sind ihnen über den Kopf gewachsen, der Kampf ist das Normale geworden. Sie möchten gern „abrüsten", keiner aber wagt, zuerst die Waffen niederzulegen.

Auch in Bern bläst man noch stolz die Zollkampfsfanfare.

Und die Völker haben es auszubaden.

Ihnen hilft man mit dem „Index". Wenn man betrübt ist, begibt man sich an die Wettersäule, klopft ein wenig mit dem Finger (mancher auch mit der Faust) dagegen und weiß dann, wie es draußen steht.

Aber nicht alle gehen dann ruhig ihres Weges. Darum sollte man zuständigen Orts den Bewegungen der Indexnadel vielleicht größere Beachtung schenken. Ergo

*

Das Gewissen

Fritzchen frägt seine Tante: „Was ist das eigentlich, das Gewissen?", worauf die Tante zurückfrägt: „Hast Du noch nie gehört, wie es in deinem Innern klopft, wenn du etwas Dummes oder etwas Böses gemacht hast?" Darauf die Antwort: „Wowoll, i ghöres albets scho, aber i lose halt nid." —

Beim Wein am Neuenburgersee

Und wieder da im Winzer-Auvernier,
in hohem Bogen schenket Hebe ein
vom wohlbekannten, prickelnd süssen Wein,
durch alte Pappeln blaut der weite See.

Im Glase formt sich und zergeht der Stern,
gleich jenem flüchtig, der mit mir einst hier
strahlend geweilt, als Du, mein Lieb, noch schier
ein Kind warst — längst verblich, verscholl er fern...

Und schaudernd denk ich: und wenn Du dann so
verloren mir und unerreichbar bist,
erinnerungsschal, was glühend heute ist
wie dieser Wein, den ich jetzt schlürf so froh — — —

Doch lass Vergangenes, lass Künftiges mich
versenken tief, will nur das heilige Heut,
das sich vom Wein durchleuchtet köstlich beut,
und in dem Heute will ich liebend Dich! Manfred Mouchoir

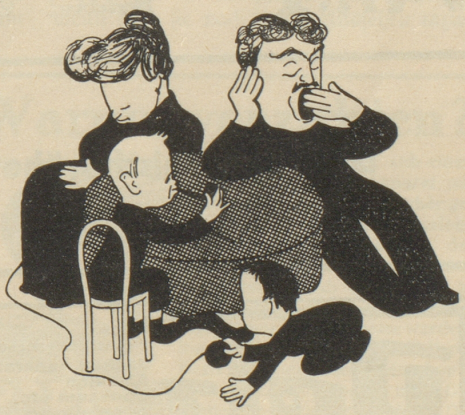
Wenn Schmerzen → Togal Tabletten
Togal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.** Togal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Uebels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. In allen Apotheken Fr. 1.60.

Graue Haare Haarausfall
verschwinden in einer Woche nachweisbar ohne Mißerfolg mit dem
Alpenkräuter-Haarbalsam
vom **Uli-Balsam-Vertrieb, Basel,** Mülhauserstraße 141. Unschädlich — farbfrei tausendfach empfohlen.

Wer an
Zerrüttung
des Nervensystems mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Zehntausende
erfreuen sich
am
Nebelspalter

Die Familie Säuerlich, die noch nichts von Columbia gehört hat.



Columbia
Apparate und Platten
Unverbindliche Vorführung und Platten-Auswahlsendung durch die Columbia-Vertreter und die einschlägigen Spezialgeschäfte.

Hochmut kommt vor dem Leisten —
Austria kann sich jeder leisten.